

# Jugendweihe für Schüler der Lindgren-Schule

Wismars Bürgermeister Thomas Beyer (SPD) hielt die Festrede im Bürgerschaftssaal.

**Wismar** – Die Frage kommt etwas überraschend für Kay Damerow. Was erwartet er heute noch? „Wir wollen feiern, die ganze Familie ist gekommen.“ Nein, aufgeregt sei er nicht. Aber da geht die Mutter dazwischen: „Klar sind hier alle aufgeregt, deshalb rennen sie ja hier draußen rum.“ Aufgeregt, weil die Astrid-Lindgren-Schule Wismar mit zwölf Jungen und Mädchen zur Jugendweihfeierstunde in den Bürgerschaftssaal gekommen ist und vielleicht auch, weil der Bürgermeister die Festrede hält.

Die Jugendlichen betreten feierlich hinter Thomas Beyer (SPD) und Martina Fischer vom Jugendweihverein MV den Saal. Sichtlich aufgeregt nehmen sie in der ersten Reihe Platz. Nach Rezitationen und musikalischen Beiträgen hält der Bürgermeister eine sehr persönliche Rede. „Vor Tausenden Jahren durften die Heranwachsenden dann das erste Mal zur Jagd ge-

hen. Das machen wir ja heute nicht mehr. Ihr habt euch für die Jugendweihe entschieden“, sagt Thomas Beyer. Er wendet sich an jeden Jugendlichen und widmet ihm eigene Worte. So berichtet er von Jan Philipp, der die Musik liebt und ein

geschätzter Tanzpartner ist. Emele zeichnet eine große Hilfsbereitschaft aus. Pascal ist stolz auf seinen sprießenden Bart und kocht gern. Auch Kay hat schon einige wichtige Eigenschaften eines jungen Erwachsenen erworben. Jas-

min geht gern auf Entdeckungstour durch Wismar, zu Fuß oder mit dem Fahrrad, und Celine ist immer lustig und hat ein freundliches Wesen. Alex diskutiert zwar gern, kann aber auch gut zuhören. Adolf ist Fußballexperte, inzwischen kann er auch schon mal verlieren. Anika hat viele Freunde und ist eine gefragte Gesprächspartnerin. Jessica schaut nun schon mal den Jungen nach. Tom interessiert sich für alles, was in der Natur wächst und krabbelt. Vivien hört man oft lachen und sie scheut keine körperliche Anstrengung. „Wenn euch mal Steine im Weg liegen, räumt sie weg oder geht drum herum. Denkt daran, Helfer und Freunde werdet ihr immer haben“, sagt der Bürgermeister.

Aufgeregt nehmen die Jugendlichen dann ihre Urkunden, die Geschenkbücher sowie ein Präsent der Wismarer Werkstätten GmbH entgegen. *Frank Peter Reichelt*



*Festredner Thomas Beyer mit den zwölf Teilnehmern der Jugendweihe von der Astrid-Lindgren-Schule.*

Fotos (2): Frank Peter Reichelt